



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Vermarktung ökologisch und regional erzeugter Produkte
(Kap. 08 04 Tit. 892 14)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 08 04 wird der Tit. 892 14 „Zuschüsse zur Förderung der Vermarktung ökologisch und regional erzeugter Produkte einschließlich Vermarktungskonzepte“ in den Jahren 2017 und 2018 um jeweils 0,5 Mio. Euro erhöht.

Begründung:

Wenn man den Ökolandbau in Bayern verdoppeln will, müssen auch Vermarktungsstrukturen für ökologisch und regional erzeugte Produkte professionell unterstützt werden. Nur so kann die Nachfrage erfolgreich an die jeweilige Produktion gekoppelt werden. Damit werden die Wertschöpfung vor Ort gehalten und die Klimaschutzziele voran gebracht.



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Klimaprogramm Moorschutz
(Kap. 08 03 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 08 03 wird ein neuer Tit. „Niedermoorschutz“ eingefügt und für das Jahr 2017 mit 1 Mio. Euro und für 2018 mit 3 Mio. Euro ausgestattet.

Mit den Mitteln werden dauerhafte Umwandlungen von Ackerflächen auf Niedermoorstandorten in klimaschonendere Bewirtschaftungen finanziert.

Begründung:

Der wirksamste Klimaschutz in der Landwirtschaft ist eine angepasste Bewirtschaftung von Mooren. Allein im Donaumoos werden jährlich 650.000 t CO₂ freigesetzt. Durch Umwandlung von Äcker in Grünland kann diese Menge reduziert werden. Die aktuellen Agrarumweltmaßnahmen reichen in Problemgebieten nicht aus. Aus diesem Titel sollen klimaschonende Nutzungen (dauerhafte Umwandlung von Mooräcker in Grünland oder Paludikulturprojekte) finanziert werden. Die bisher geplanten Forschungsprojekte reichen bei weitem nicht aus, um dem Klimaschutz in Mooregebieten gerecht zu werden. Hier besteht dringender Handlungsbedarf!



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Zuschüsse für Investitionen für Maßnahmen zur Förderung
des ökologischen Landbaus
(Kap. 08 03 Tit. 892 95)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 08 03 wird der Tit. 892 95 „Zuschüsse für Investitionen für Maßnahmen zur Förderung des ökologischen Landbaus“ für die Jahre 2017 und 2018 um jeweils 0,5 Mio. Euro erhöht.

Begründung:

Wenn man den Ökolandbau in Bayern verdoppeln will, muss auch der ökologische Landbau professionell unterstützt werden. Nur so kann die Nachfrage erfolgreich an die jeweilige Produktion gekoppelt werden. Damit werden die Wertschöpfung vor Ort gehalten und die Klimaschutzziele voran gebracht.



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Förderung der Ökomodellregionen
(Kap. 08 03 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 08 03 wird ein neuer Tit. eingerichtet „Förderung von Ökomodellregionen“ und in den Jahren 2017 und 2018 mit jeweils 0,5 Mio. Euro ausgestattet.

Begründung:

Die Mittel dienen der Umsetzung des politischen Ziels einer Verdoppelung der Ökoproduktion in der bayerischen Landwirtschaft bis zum Jahr 2020. Die Ökomodellregionen haben sich als wirksame Maßnahme für diese Ziel herausgestellt. Sie sollten damit finanziell bis mindestens 2020 abgesichert und ausgebaut werden.



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Förderung des ökologischen Landbaus
(Kap. 08 03 Tit. 683 95)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 08 03 wird der Tit. 683 95 „Zuschüsse für laufende Zwecke für Maßnahmen zur Förderung des ökologischen Landbaus“ in den Jahren 2017 und 2018 um jeweils 0,25 Mio. Euro erhöht.

Begründung:

Wenn man den Ökolandbau in Bayern verdoppeln will, muss der ökologische Landbau professionell unterstützt werden. Nur so kann die Nachfrage erfolgreich an die jeweilige Produktion gekoppelt werden. Damit werden die Wertschöpfung vor Ort gehalten und die Klimaschutzziele voran gebracht.